

Aus- und Weiterbildung in Erwachsenenpsychotherapie/-psychoanalyse am IfP – Übersicht

Stand: 16.12.2025

Die Aus- und Weiterbildung (A/WB) am IfP Berlin e. V. gründet auf die Bereiche Selbsterfahrung, Theorievermittlung und Behandlungspraxis.

Nach der Zulassung baut sie sich mehrstufig auf und findet ihren Anfang im Hörer:innenstatus, mit dem Beginn der lehranalytischen bzw. lehrtherapeutischen Selbsterfahrung und dem Besuch von Theorieseminaren zu den Grundlagen unseres Fachs.

Den Abschluss dieser ersten Stufe bildet das Vorkolloquium. Es folgt der Praktikant:innenstatus mit der Durchführung von Erstinterviews und Patient:innenanamnesen. Nach Bestehen der Zwischenprüfung schließt sich der Praktikant:innenstatus an. Hier beginnen Sie, eigene Behandlungen unter Supervision durchzuführen. Am Ende steht ein institutsinternes Examen sowie die von den Kammern vorgesehenen Prüfungen.

In allen A/WB-Abschnitten werden Sie durch Ihren Unterrichtsausschuss unterstützt, angeleitet und auch geprüft.

Die Selbsterfahrung und der Besuch von Seminarveranstaltungen begleiten den gesamten A/WB-Prozess.

Wir empfehlen die frühzeitige Zusammenarbeit mit anderen A/WB-Teilnehmenden des Instituts in Arbeitsgruppen, sowie die überregionale und internationale Vernetzung vermittelt durch Teilnahme an Fachgesellschaftskongressen und Fallseminaren.

Die folgende vereinfachte Beschreibung soll Ihnen einen ersten Zugang des Verständnis für den Ablauf der A/WB geben.

Detaillierte und jeweils auf den aktuellen Anforderungskatalog der Fachgesellschaften und Kammern abgestimmte Angaben finden Sie in der Ihrem A/Weiterbildungsgang entsprechenden Richtlinie (M011-M015).

Diese Aus-/Weiterbildungsrichtlinien lassen sich im ersten Angang nicht leicht erschließen, sind letztlich aber als detailliertes Kompendium von zentraler Bedeutung und bilden den strukturierenden Rahmen für Ihre A/WB zur Psychoanalytiker:in bzw. zur Psychotherapeut:in.

Aus- und Weiterbildung in Erwachsenenpsychotherapie/-psychoanalyse am IfP - Übersicht – Teil 1

	Weiterbildung: Psychoanalyse und Psychotherapie	Weiterbildung: Psychotherapie	Weiterbildung: Psychoanalyse
Bereichs- bezeich- nungen bzw. Fachkunde	Erwerb der Bereichsbezeichnungen Psychoanalyse und Psychotherapie	Erwerb der Bereichsbezeichnung Psychotherapie	Erwerb der Bereichsbezeichnung bzw. Fachkunde Psychoanalyse
Für wen?	Gültig für alle Fachärzt*innen, auch die in Weiterbildung, und gültig auch für Ärzt*innen in Weiterbildung für den Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für den Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die den Psychotherapieteil erwerben möchten.	Gültig für „P-Fachärztinnen“ und „P-Fachärzte“ (Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie) bzw. Fachärzt*innen in entsprechender Weiterbildung und für Ärztinnen und Ärzte mit bereits bestehender Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung	Gültig für Ärzte/Ärztinnen mit Zusatzbezeichnung Psychotherapie sowie für Fachärzt*innen für Psychiatrie und Psychotherapie und für Fachärzt*innen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie für Psycholog*innen mit Fachkunde Tiefen- psychologisch fundierte Psychotherapie
Approbation	ja, erforderlich	ja, erforderlich	ja, erforderlich
Dauer	Mind. 5 Jahre	Mind. 3 Jahre	Keine Angabe
Praktische Tätigkeit	- entfällt -	- entfällt -	- entfällt -
Theoretische Ausbildung	Mind. 700 Stunden	Je nach Facharztausrichtung mind. zwischen 100 und 240, oder 600 Stunden	Mind. 600 Stunden
Selbst- erfahrung	Lehranalyse (Frequenz und Stundenzahl lt. Regelungen der Fachgesellschaften)	Mind. 150 Stunden, gesamte Dauer der Weiterbildung	Lehranalyse (Frequenz und Stundenzahl lt. Regelungen der Fachgesellschaften)
Behandlungs- stunden	Mind. 1200 supervidierte Behandlungsstunden	Mind. 600 supervidierte Behandlungsstunden	Mind. 700 supervidierte Behandlungsstunden
Supervision	250 Supervisionsstunden	Mind. 150 Supervisionsstunden, davon max. 50 Std. in Gruppe mgl.	Mind. 200 Supervisions- stunden, davon max. 35 Sitzungen in Gruppe mgl.
Details und zusätzliche Anforde- rungen:	Weiterbildungsrichtlinie (2022): Psychoanalyse und Psychotherapie (M011)	Weiterbildungsrichtlinie (2022): Psychotherapie (M012)	Weiterbildungsrichtlinie (2022): Psychoanalyse (M013)

Diese Übersicht dient nur der Orientierung. Es gelten immer die jeweils aktuellen Aus- und Weiterbildungsrichtlinien des IfP Berlin e.V., siehe www.ifp-berlin.de

Aus- und Weiterbildung in Erwachsenenpsychotherapie/-psychoanalyse am IfP - Übersicht – Teil 2

Stand: 18.11.2024

	Ausbildung: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	Ausbildung: Psychoanalyse und Psychotherapie
Fachkunden	Erwerb der Fachkunde: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	Erwerb der beiden Fachkunden Psychoanalyse und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
Für wen?	Gültig für Psycholog*innen [Diplom/M.A.]	Gültig für Psycholog*innen [Diplom/M.A.]
Approbation	nein, nicht erforderlich	nein, nicht erforderlich
Dauer	Mind. 5 Jahre	Mind. 5 Jahre
Praktische Tätigkeit	Mind. 1800 Stunden, davon 600 Stunden über die Ambulanz des IfP möglich	Mind. 1800 Stunden, davon 600 Stunden über die Ambulanz des IfP möglich
Theoretische Ausbildung	Mind. 600 Stunden	Mind. 700 Stunden
Selbst-erfahrung	Mind. 150 Stunden Lehranalyse/Lehrtherapie	Lehranalyse (Frequenz und Stundenzahl entsprechend den Regelungen der Fachgesellschaften)
Behandlungs-stunden	600 supervidierte Behandlungsstunden	1.200 supervidierte Behandlungsstunden
Supervision	150 Supervisionsstunden, davon maximal 50 Stunden in Gruppe möglich	250 Supervisionsstunden, davon maximal 50 Sitzungen in Gruppe möglich
Details und zusätzliche Anforderungen siehe:	Ausbildungsrichtlinie (2022): Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (M14)	Ausbildungsrichtlinie (2022): Psychoanalyse und Psychotherapie (M015)

Diese Übersicht dient nur der Orientierung. Es gelten immer die jeweils aktuellen Aus- und Weiterbildungsrichtlinien des IfP Berlin e.V., siehe www.ifp-berlin.de